

KvG-Gymnasium: Rennboliden in der Aula



Ein Formel-1-Rennen in Hiltrup: Auf einer langen Gerade in der Aula zeigten die beiden KvG-Teams im Projekt „Formel 1 an der Schule“, was ihre Wagen unter der Haube haben.
Foto: sz

Münster-Hiltrup - Einige der Zuschauer zuckten zusammen, als die Miniaturrennwagen in der Aula des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums losrasten. So schnell waren sie. Am Dienstagabend konnten Interessierte die Fahrzeuge auf einer 20 Meter langen Geraden starten lassen. Doch was haben Rennwagen in einer Aula zu suchen?

Von Simon Zeidler

Im Rahmen des Technologiewettbewerbs „Formel 1 in der Schule“ hat Lehrer Roland Keßelmann Schüler bei der Herstellung ihrer Rennwagen begleitet. Ziel war es, druckluftbetriebene, aerodynamische und möglichst leichte Fahrzeuge zu konstruieren. Aber auch eine ansprechende Präsentation der Teams war ausschlaggebend für die Bewertung.

Dazu bildeten sich am KvG zwei Gruppen, die unabhängig voneinander ihr Wettbewerbsfahrzeug entwarfen - „Road to Success“ und „insane velocity“. Beide Teams bestanden aus Elftklässlern zwischen 16 und 17 Jahren. Am Ende gelang es den Hiltrupern sogar, sich Plätze auf der NRW-Landesmeisterschaft zu sichern. Zum Vergleichsrennen im Februar waren in Paderborn immerhin 36 Teams angetreten. „Road to Success“ schafften es mit ihrem Fahrzeug auf den siebten und „insane velocity“ sogar auf den vierten Platz. „Das macht es ja auch spannend, dass da noch Luft nach oben ist“, kommentiert Keßelmann die beachtlichen Platzierungen mit einem Augenzwinkern.

Doch bis dahin war es ein weiter Weg – ein Jahr lang trafen sich die Schüler regelmäßig um an ihren Rennboliden zu arbeiten. Unter anderem mussten sich die Teams über die Strömungslehre informieren, damit die Wagen windschnittig wurden. „Das sind alles Erfahrungen, die auf das Berufsleben vorbereiten“, weiß Keßelmann mit Blick auf den Fertigungsprozess.

Dabei erhielten die Schüler Unterstützung durch die Fachhochschule Münster, das Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster, den Wirtschaftsverbund Hiltrup und die BASF. Das Projekt „Denk MINT“ griff den Hiltruper Teams mit 500 Euro unter die Arme.

Auch im nächsten Jahr wird das KvG wieder Teams für „Formel 1 in der Schule“ stellen. „Einige Schüler haben schon Interesse gezeigt“, berichtet Keßelmann.